

## **Empfehlungen für den Umgang mit Erkrankten**

### **1. Unterbringung und Kontakte**

- Stellen Sie nach Möglichkeit eine Einzelunterbringung in einem gut belüftbaren Einzelraum sicher. Lüften Sie die betroffenen Räume 4 x täglich für 10 min (Stoßlüften, nicht nur „gekipptes Fenster“).
- Begrenzen Sie die Anzahl und Enge der Kontakte zu anderen Menschen bestmöglich, insbesondere gegenüber Personen mit Vorerkrankungen (Immunsupprimierte, chronische Kranke, ältere Personen). Empfangen Sie keinen unnötigen Besuch.
- Haushaltspersonen und eventuelle Besucher sollten sich in anderen Räumen aufhalten. Falls dies nicht möglich ist, sollte einen Mindestabstand von mindestens 1 m zum Patienten eingehalten werden. Alternativ: die Nutzung gemeinsamer Räume sollte auf ein Minimum begrenzt werden und möglichst zeitlich getrennt erfolgen.
- Stellen Sie sicher, dass Räume, die von mehreren Personen genutzt werden wie z.B. Bad und Küche, regelmäßig gelüftet werden (Lüften s.o.).

### **2. Hygienemaßnahmen**

Wie bei Influenza und anderen akuten Atemwegsinfektionen schützen **Husten- und Nies-Etikette**, gute **Händehygiene** sowie **Abstand zu Erkrankten** (mind. 1 m) auch vor einer Übertragung des Coronavirus.

#### **Händehygiene:**

- Händehygiene sollte vor und nach der Zubereitung von Speisen, vor dem Essen, nach dem Toilettengang durchgeführt werden. Natürlich auch immer dann, wenn die Hände sichtbar schmutzig sind. Führen Sie die Händehygiene mit Wasser und Seife durch. Dabei sollten alle Hand- und Fingerbereiche für 30 Sek. eingeschäumt werden.
- Einweg-Papiertücher zum Trocknen der Hände sind das Mittel der Wahl. Wenn diese nicht verfügbar sind, verwenden Sie Handtücher. Tauschen Sie die Handtücher aus, wenn sie feucht sind.
- Gesunde sollten nicht dieselben Handtücher verwenden wie Erkrankte.

#### **Husten- und Nies-Etikette:**

Diese sollte jederzeit von allen, insbesondere von kranken Personen, praktiziert werden. Sie umfasst das Abdecken von Mund und Nase während des Hustens oder Niesens mit Taschentüchern oder gebeugtem Ellbogen. Anschließend sollte eine **Händehygiene** folgen.

- Entsorgen Sie Materialien, die zum Abdecken von Mund oder Nase verwendet werden, oder reinigen Sie sie nach Gebrauch entsprechend.
- Taschentücher und andere Abfälle, die von kranken Personen erzeugt wurden, sollten vor der Entsorgung mit anderem Hausmüll in einem mit einer Auskleidung (Mülltüte) versehenen Behälter im Krankenzimmer aufbewahrt werden.

### **3. Vorgehen bei Zunahme der Beschwerden**

- Sollte sich der Zustand Ihres Kindes verschlechtern (z.B. Fieber länger als 72 Std, Atemnot, pfeifende oder knisternde Atemgeräusche, Trinkschwäche mit trockener Windel, Ohrenscherzen länger als 48 Std), nehmen Sie bitte telefonischen Kontakt mit uns auf. Wir besprechen dann das weitere Vorgehen. Das sollte auch das Vorgehen am Wochenende beinhalten.